

DBH: Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht, und Kriminalpolitik

10. Fachtagung zum Entlassungs- und Übergangsmanagement

05. und 06. Juli 2016 in Frankfurt a. M.



Jugendamt Dresden.
Unterstützung, die ankommt!

-1-

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdener

Herzlich Willkommen zum Vortrag

„Und es geht doch!

Die Durchgehende Betreuung der Jugendhilfe im Strafverfahren

Dresden mit dem erfolgreichen (Re-) Integrationsprojekt

„Dresdner Neuanfang – DNA“

Referent: R. Mollik / Sachgebietsleiter Jugendgerichtshilfe Dresden



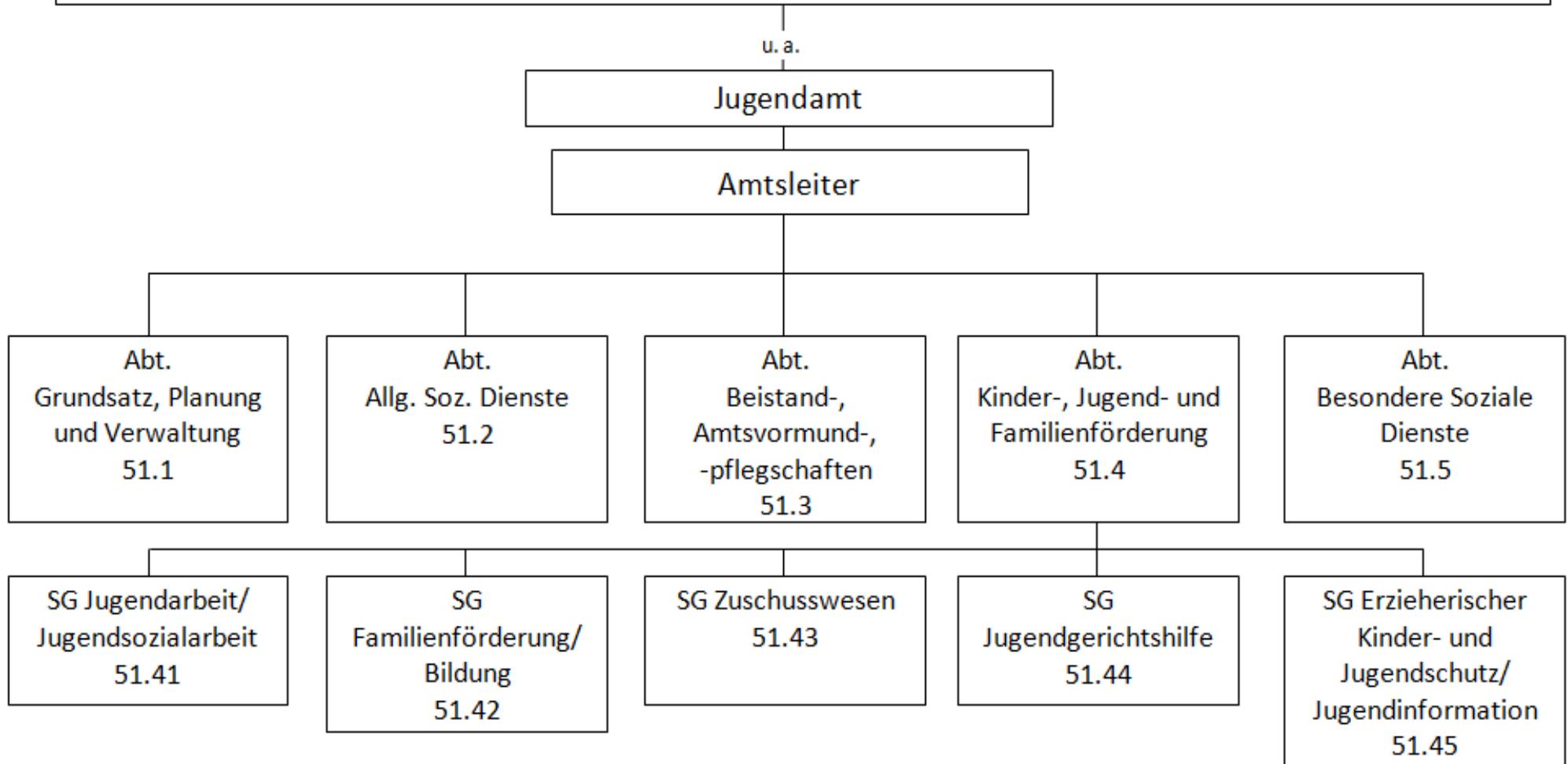
Jugendamt Dresden.
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden

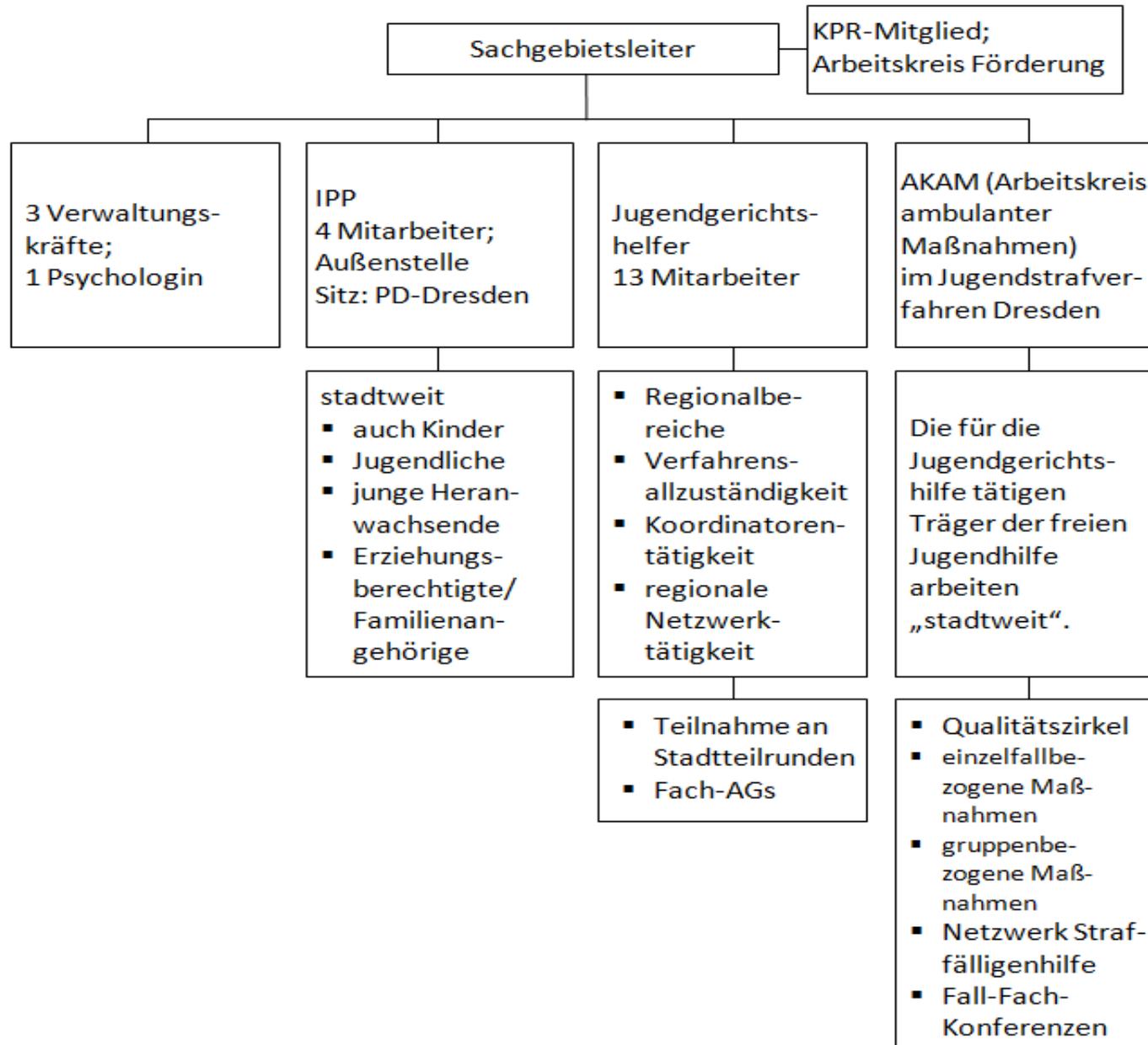


Dresden.
Dresdner

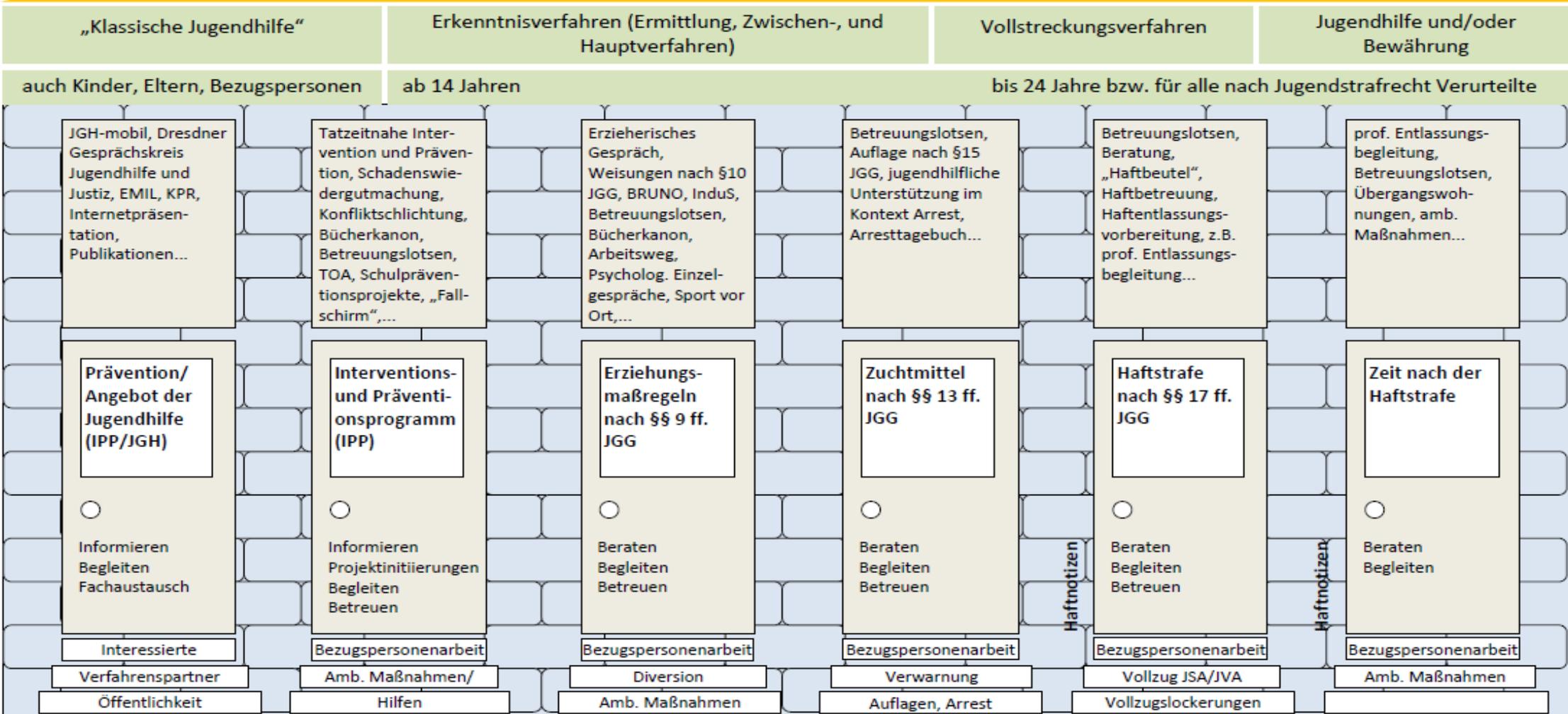
Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen



Sachgebiet Jugendgerichtshilfe Dresden



DURCHGEHENDE BETREUUNG DER JUGENDHILFE IM STRAFVERFAHREN DRESDEN (DBD)



Fall-Fach-Konferenzen

Prävention/Information

schnelle jugendhilfliche Reaktion/Prävention auf Straftaten

„Klassische Jugendhilfe“ im Strafverfahren entsprechend der Reihenfolge nach § 5 JGG; U-Haft-Vermeidung (§72,72a JGG) als auch im Maßregelvollzug (§7 JGG)

Nachbetreuung/(Re)Integration

§§ 1, 2, 52 SGB VIII i.V.m. §§ 2, 38, 52 JGG bzw. bei OWi-Verfahren (§98 OWiG, Projekt „SiSi“ bei Schuldistanz; bei Kindeswohlgefährdung ggf. § 34 Abs. 2, 3 JGG)

Jugendamt Dresden.
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

Bedürfnisse beim Übergang von der Haft in die Freiheit



Evaluationsergebnisse des Projekts „Dresdner Neuanfang“

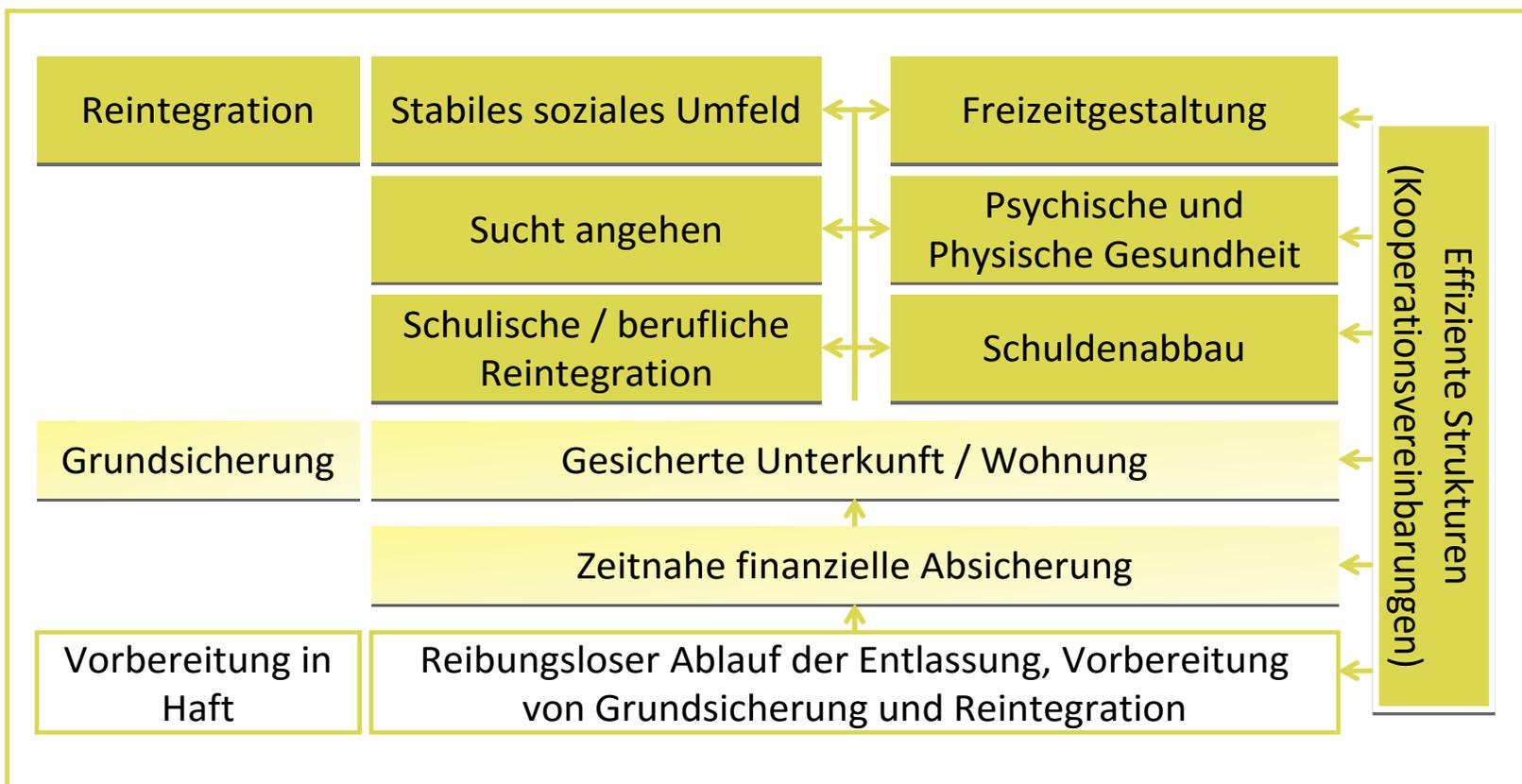
Jugendamt Dresden.
Unterstützung, die ankommt!

Evaluation „Dresdner Neuanfang“

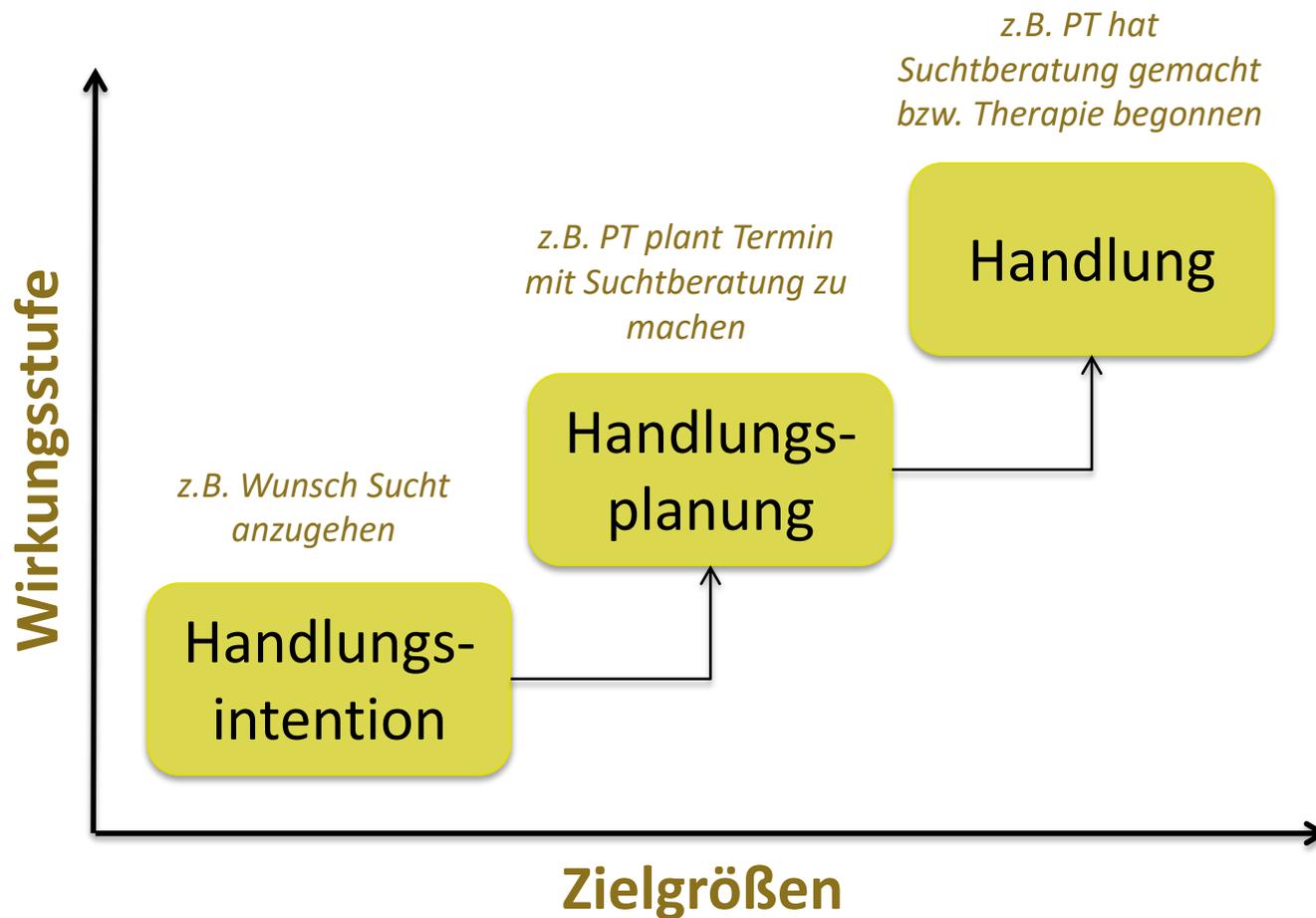
Bedeutung der Evaluation

- Legitimation der durchgeführten Maßnahmen/Projekte
- Weiterentwicklung und Optimierung der Maßnahmen/Projekte
- Entwicklung neuer bedarfsgerechter Maßnahmen/Projekte

■ Indikatoren für Projekterfolg



■ Erfassung des Projekterfolgs – Stufenmodell



- Erhebungsinstrumente



Erfassung von Zielen und Handlungen, die zur Zielerreichung unternommen wurden z.B. Vorbereitung auf die Haftentlassung, Finanzielle Absicherung, Wohnen/ Unterkunft, Schuldenabbau, Schulische/ berufliche Reintegration, Sucht angehen, Stabiles soziales Umfeld, Physische und psychische Gesundheit, Freizeitgestaltung

- Befragungszeitpunkt: ca. 4 Wochen nach der Haftentlassung

Evaluation Dresdner Neuanfang

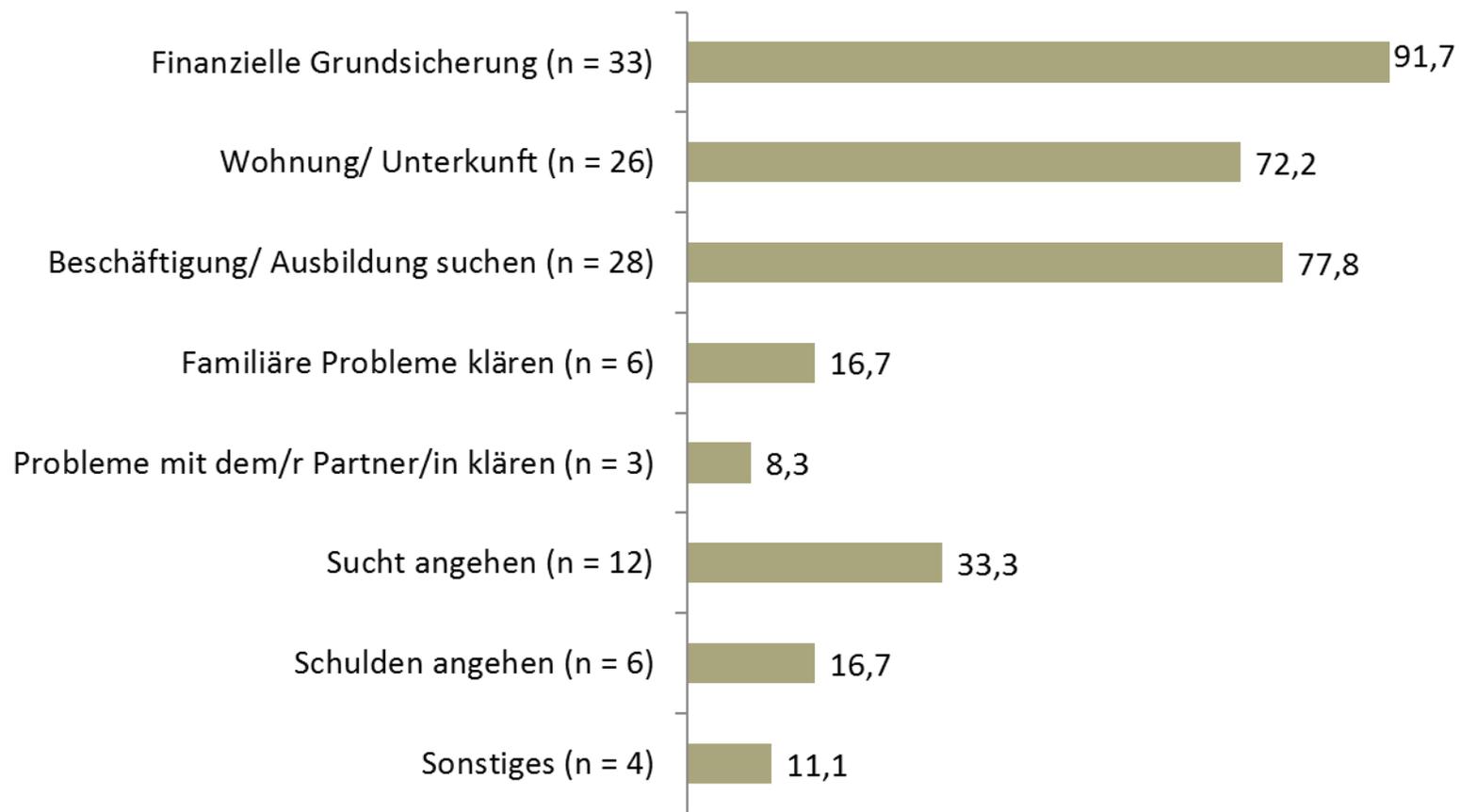
Ergebnisse (Auszug)



Zielgruppe

- Befragte im Zeitraum 01/2013 – 04/2016:
 - Entlassungsbegleiter N = 36
 - Projektteilnehmer N = 14
 - Merkmale der Projektteilnehmer: allesamt männlich, Alter Ø 21,5 Jahre; Haftdauer Ø 15,9 Monate)
- Häufigste Straftaten:
 - Gewalt und Körperverletzung (44 %)
 - Raub/räuberische Erpressung (33%)
 - Diebstahl/Unterschlagung (25%)

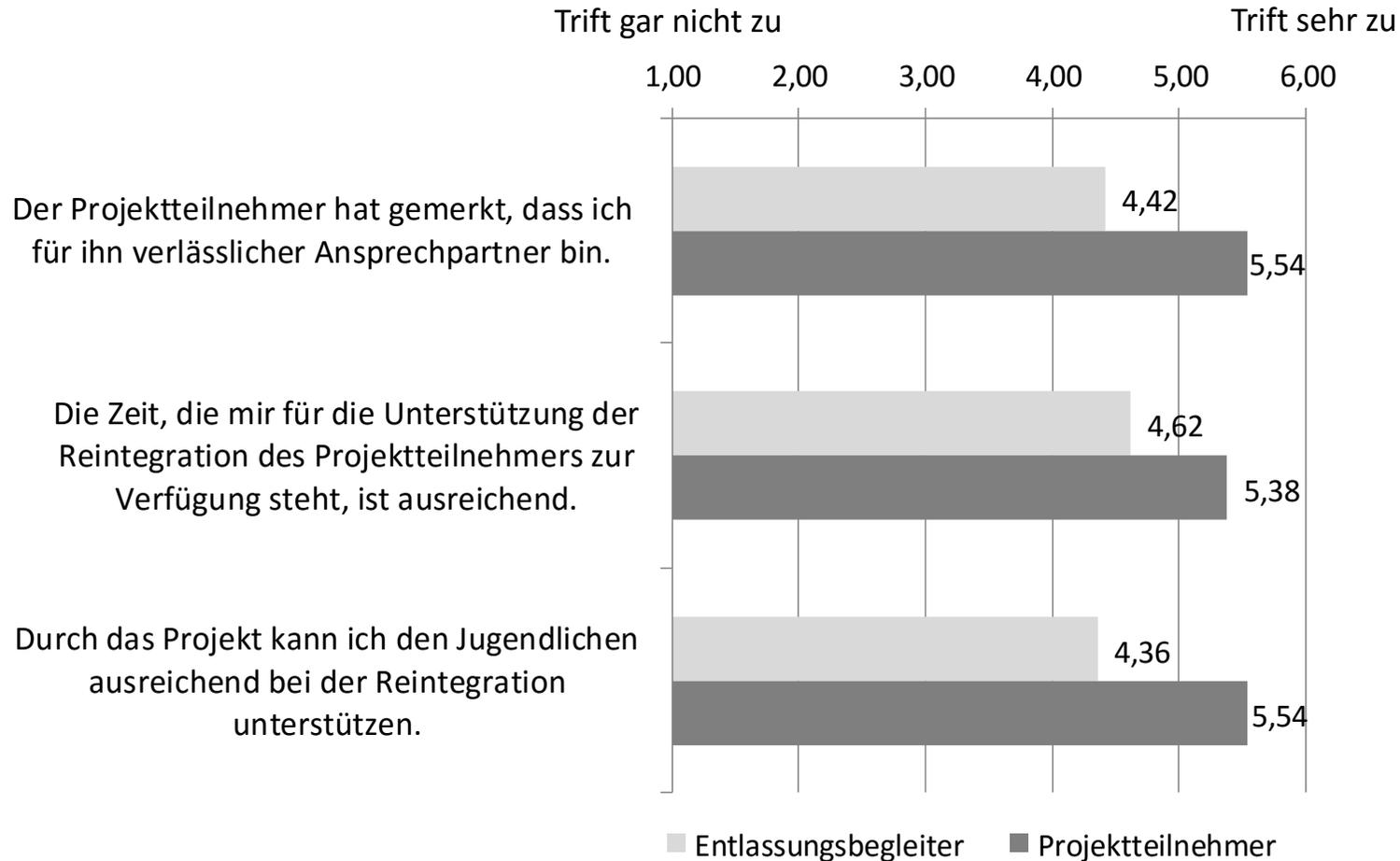
Bedürfnisse/Wünsche der Projektteilnehmer zu Beginn der Entlassungsbegleitung



Entwicklungen innerhalb des Projekts (bis zum Erhebungszeitpunkt):

- 32 Teilnehmer (97,2%) haben einen Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt (ALG I und/oder ALG II)
- 25 Teilnehmer haben Schulden, davon haben 13 (52%) mindestens einen Schritt unternommen, um den Schuldenabbau anzugehen
- Von 19 Teilnehmern, die eine eigene Wohnung suchen, haben 17 Teilnehmer (89,5%) mindestens einen Schritt zur Wohnungssuche unternommen
- 88,9% (32 Teilnehmer) haben Schritte unternommen, zur Erreichung ihrer beruflichen Ziele
- Für 21 Teilnehmer wurde festgestellt, dass sie entweder regelmäßig Alkohol und/oder Drogen konsumieren bzw. eine Suchtproblematik vorliegt, davon unternahmen 10 Teilnehmer (27,8%) mindestens einen Schritt um dieses anzugehen
- Für 24 Teilnehmer (66,7%) lässt sich mindestens eine (positive) Veränderung im sozialen Umfeld feststellen

Zusammenarbeit zwischen Entlassungsbegleiter und Projektteilnehmer (Mittelwerte)



Fazit

1. Mit dem Projekt wird ein Großteil der nach Dresden entlassenen Jugendlichen erreicht.
 2. Projektteilnehmer haben den größten Unterstützungsbedarf bei
 - der Sicherung von Finanzen und Unterkunft
 - der Suche nach einer Beschäftigung/Ausbildung.
 3. Der überwiegende Anteil der Projektteilnehmer unternimmt in diesen Bereichen (erste) Schritte zur Zielerreichung.
 4. Auch im sozialen Umfeld sind Veränderungen zu verzeichnen.
 5. Die Entlassungsbegleiter/innen können am meisten unterstützen durch
 - Beratung
 - das Herstellen von Kontakten.
- *Das Projekt trifft auf eine hohe Nachfrage der nach Dresden entlassenen Jugendlichen/Heranwachsenden und kann bedarfsgerecht unterstützen.*

- Beständige/Integrierte Fortführung der Evaluation
 - Ständige Evaluation der Entlassungsbegleitung
 - Ausfüllen der Fragebögen durch die Entlassungsbegleiter und Projektteilnehmer
 - Jährliche Zusammenstellung und Auswertung der Daten

- Ausweitung und Weiterentwicklung der Evaluation
 - Evaluation weiterer Maßnahmen/Projekte der JGH Dresden (z.B. sozialer Trainingskurs)
 - Entwicklung eines einheitlichen Evaluationskonzept für die Angebote und Maßnahmen der JGH

Ein kleines Bonbon!

Zum Thema:

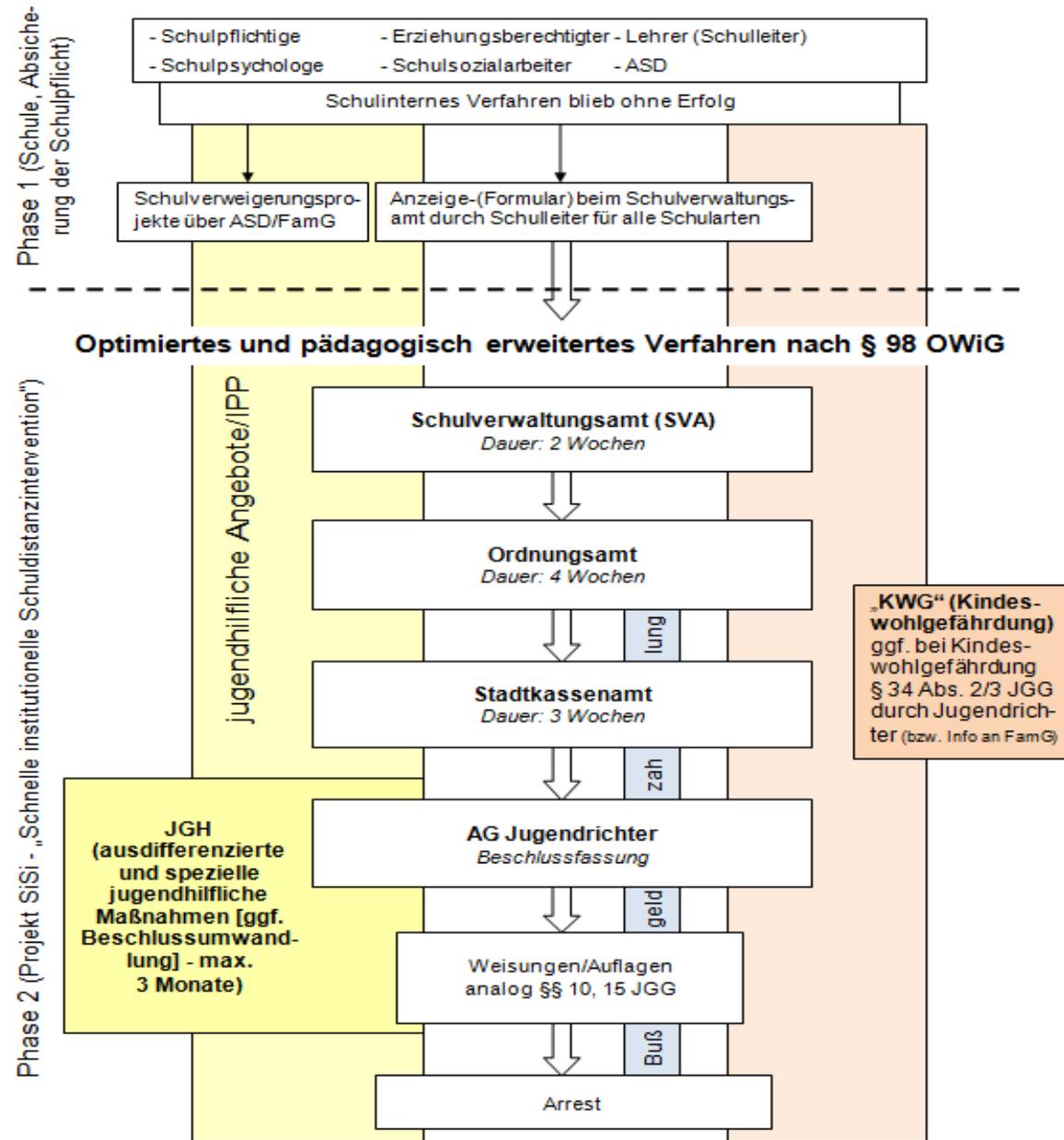
Kooperationen

Netzwerkarbeit

Übergangsmanagement



Bildungschancen sichern! Dresdner Verfahrensablauf bei Schulverweigerung



„Die Jugendhilfe im Strafverfahren
– die JGH Dresden –
Ein starkes Stück Jugendhilfe!“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.dresden.de/jugendgerichtshilfe